

Wr. Neustadt Frühlingswiesen am 29. Mai 2016

Im Vorfeld zu dieser Veranstaltung gab es unterschiedliche Informationen: ein jeder Traktorfahrer sollte € 12.00 Startgebühr zahlen. Na das geht schon gar nicht. Zum einen sind WIR das Programm, mit unseren Traktoren locken die Veranstalter Besucher auf die Wiesen und dafür sollten wir noch zahlen! Hallo?

Aber es wird ja nicht so heiß gegessen wie gekocht. Nachdem sich die Obmänner der einzelnen Vereine solidarisch erklärten, dass die Veranstaltung nicht besucht wird, plötzliche Kehrtwendung der Veranstalter und wir bekamen Getränke, Speisen und eine Urkunde. Es geht auch so.

Also Abfahrt wie immer auf der Shelltankstelle Pfaffstätten pünktlich um 8:00 Uhr. Leider waren aus diversen Gründen nur wenige bei der Abfahrt; Besuch, Gerüstabbau, gesundheitlich usw. Im GH Waldhauser in Matzendorf war der 2. Treffpunkt. Um 9:00 Uhr sollten wir dort noch einige Mitglieder treffen, um die Fahrt nach Wr. Neustadt gemeinsam fortzusetzen. Und wieder Absagen: sind wo anders hingefahren, andere in ein Museum nach Graz usw. Wir sind in einer Demokratie, da kann ein jeder tun und lassen was ihm gefällt.

Eine kurze Kaffeepause und die Fahrt ging weiter. Leider nur ein paar hundert Meter, als der Keilriemen von Gerhard Wanasek seinen Dienst beendete. Heini Schartner blieb bei seinen Freund und wir setzten die Fahrt fort. Am Hauptplatz in Wr. Neustadt angekommen, erwarteten uns schon Traktoren anderer Clubs. Wir gaben unsere Anmeldung ab und bekamen die Getränke- und Essens-Bons. Die Kolonne startete um 11:00 Uhr Richtung Wies'n in der Molkereistraße. Wie zu erwarten, gab es einen Mega-Stau durch Wr. Neustadt. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von max. 6,5 km/h absolvierten wir die Fahrt vorbei beim Wasserturm und am Landesgericht bis auf die Festwiese. Die Autofahrer hatten uns lieb. Auf der Festwiese angekommen, ging das Chaos weiter, keiner wusste wohin oder wo wir die Traktoren abstellen sollten. Also Eigeninitiative, Traktoren so abstellen, dass wir jederzeit wegfahren konnten. Zu unserer Überraschung kamen Gerhard und Heini mit den beiden 15er Traktoren zur Festwiese. Alles repariert und wieder in Ordnung. Gegen 14:00 Uhr brachen wir in Richtung Heimat auf. Ob wir uns das 2017 wieder antun?

Gerhard Schützl